

INHALT

Vorwort	VII
Abbildungen und Karten	XI
Kartenbeilagen	XII
Einleitung	1
I. Die Bischöfe und das Bistum seit der Römerzeit	7
1. Die Anfänge in römischer Zeit	7
2. Die Unterbrechung im 5./6. Jahrhundert	11
3. Von der Wiederbegründung im 6. Jahrhundert bis zur Mitte des 8. Jahrhunderts	16
II. Die Diözese bis zum Beginn der Herrschaft der Franken	20
1. Das Verhältnis zu den römischen Verwaltungseinheiten	20
2. Die ersten Gemeinden außerhalb der Bischofsstadt	27
3. Die Nachbardiözesen	31
a) Die Diözese Trier als nordwestlicher Nachbar	31
b) Die Diözese Worms als südlicher Nachbar	41
4. Ergebnisse	47
III. Die Anfänge der Diözese in Rheinhessen zur Zeit der Mero- winger	51
1. Die ehemaligen Kastellorte	51
2. Die fränkische Neubesiedlung und die ersten Christen auf dem Lande	58
3. Frühe Kirchen auf dem Lande	66
4. Ergebnisse	72

IV. Die Entwicklung der Diözese links des Rheines zur Zeit der Merowinger	75
1. Sobernheim und Disibodenberg	75
2. Das Land nördlich der Nahe	82
3. Die Diözesen Mainz und Trier an der oberen Nahe	98
4. Das Land zwischen Nahe und Glan	103
5. Die Diözesen Mainz, Trier und Metz im Land zwischen Hunsrück und Saar	114
a) Das Ostertal	114
b) Tholey in der Diözese Trier	120
c) St. Wendel in der Diözese Metz	135
d) Ergebnisse	139
6. Die Diözesen Mainz und Worms im Land zwischen Glan und Alsenz	141
7. Die Diözesen Mainz und Worms in Rheinhessen	157
V. Zusammenfassung der Ergebnisse	168
Abkürzungen und Siglen	179
Quellen, Literatur und Karten	181
1. Quellen	181
2. Literatur	187
3. Karten und Atlanten	208
Index der Personen- und Ortsnamen	209
Kartenbeilagen 1—3 (in Tasche)	